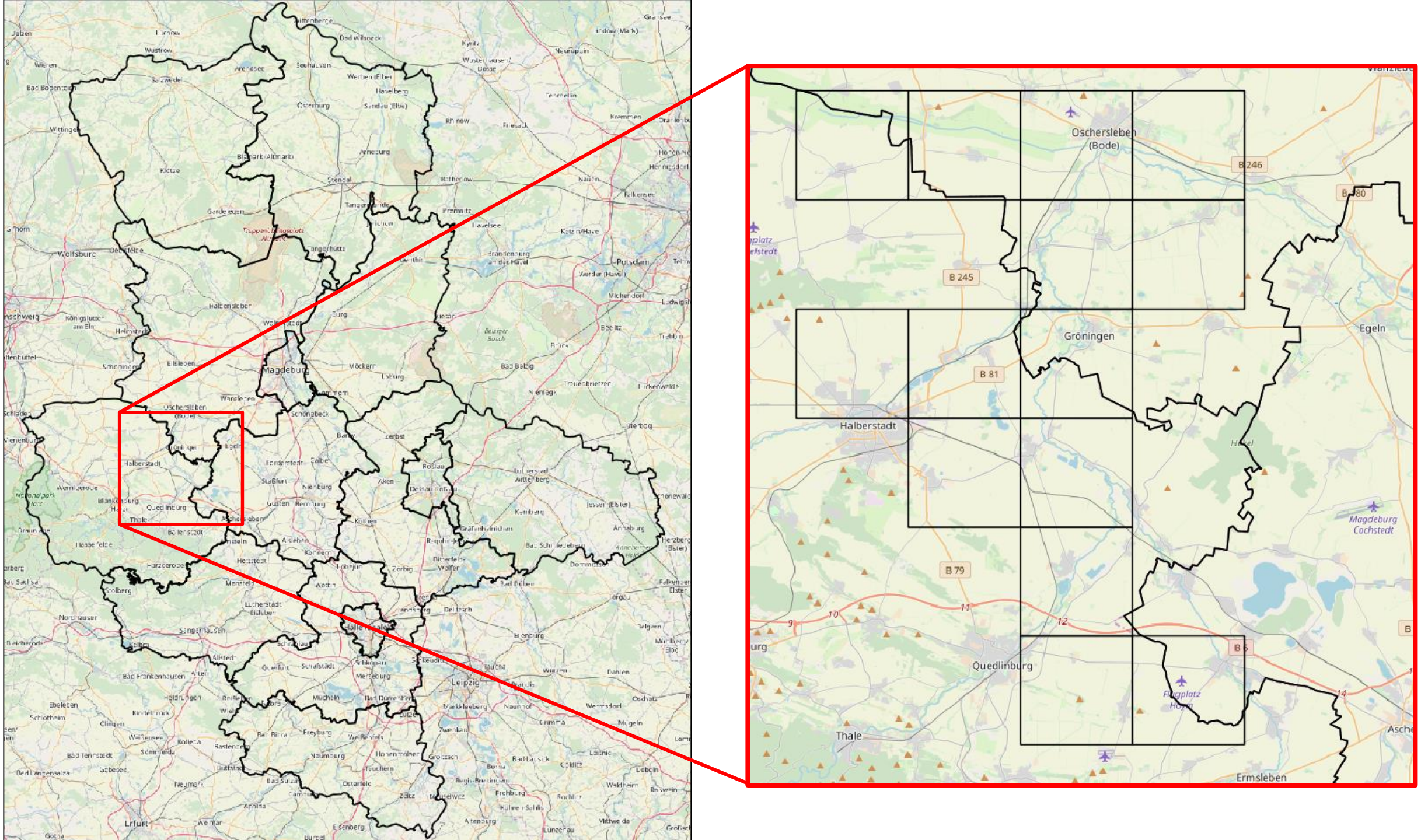
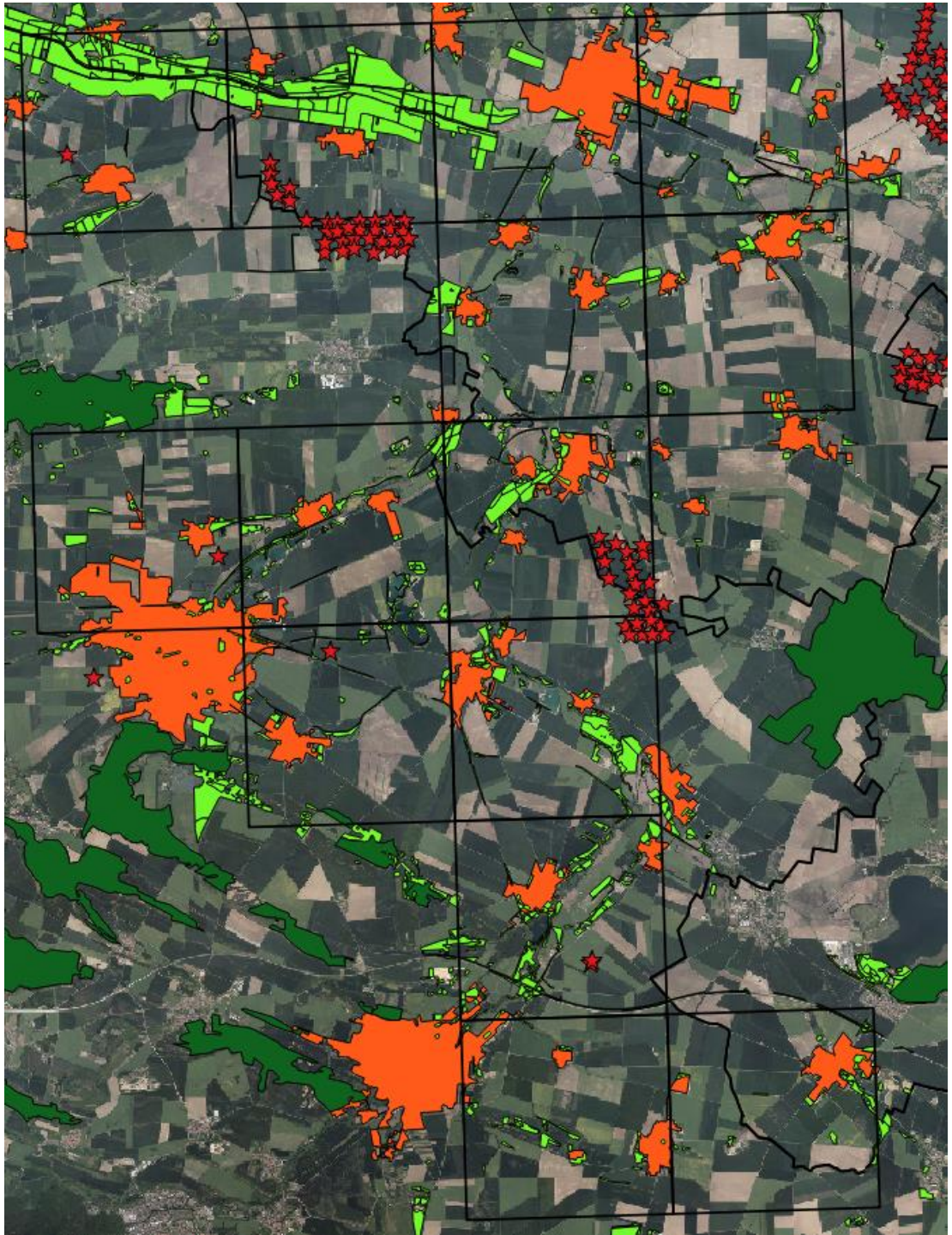
Rotmilan Zentrum am Museum Heineanum

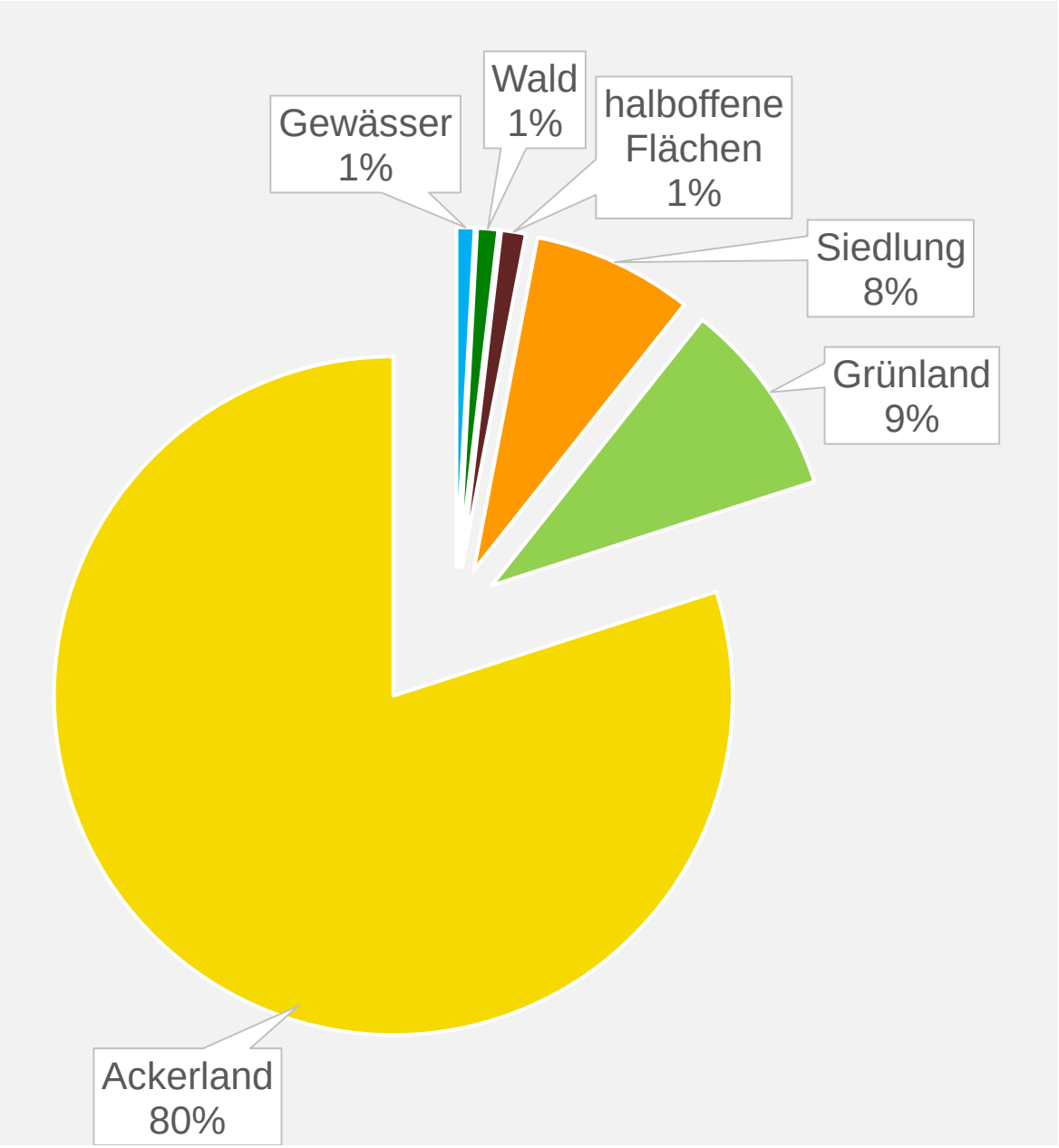
Ursachenforschung mittels Telemetrie –
Warum verändert sich die Habitatwahl beim Rotmilan

Martin Kolbe & Eike Steinborn, Rotmilanzentrum am Museum Heineanum

Foto: Carsten Linde


Magdeburg
Halberstadt
Oschersleben (Bode)
Gröningen
Egeln
Quedlinburg
Thale
Ermsleben
Magdeburg Cochstedt
Flugplatz Hohn
Leipzig
Halle (Saale)
Erfurt
B 246
B 180
B 245
B 81
B 79
B 6




Gewässer
1%
Wald
1%
halboffene
Flächen
1%
Siedlung
8%
Grünland
9%
Ackerland
80%

- Suche aller Nester im Untersuchungsgebiet (auch in Siedlungen)
- Kontrolle auf Besetzung und Feststellung der Art
- Seit 2011 Kontrolle Reproduktion vom Boden aus
- Beginn der Untersuchung 1986
- Wiederholung alle 5 Jahre

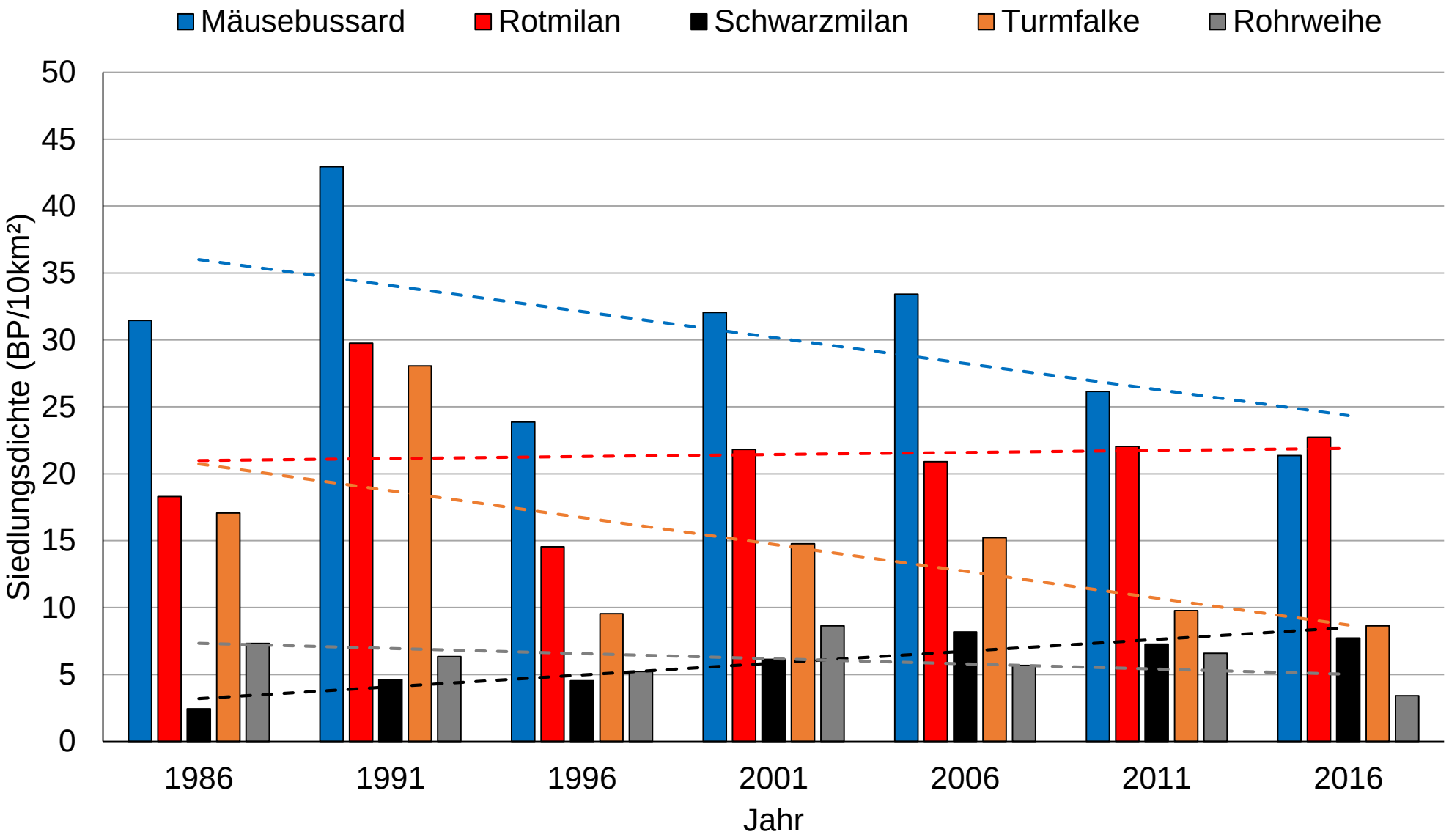
Brutnachweise von Greifvogelarten im Untersuchungsgebiet:

- Mäusebussard
- Rotmilan
- Schwarzmilan
- Rohrweihe
- Wiesenweihe
- Wanderfalke
- Turmfalke
- Baumfalke
- Sperber
- Habicht

Foto: Frank Derer

Foto: A.Trepte, www.photo-natur.de

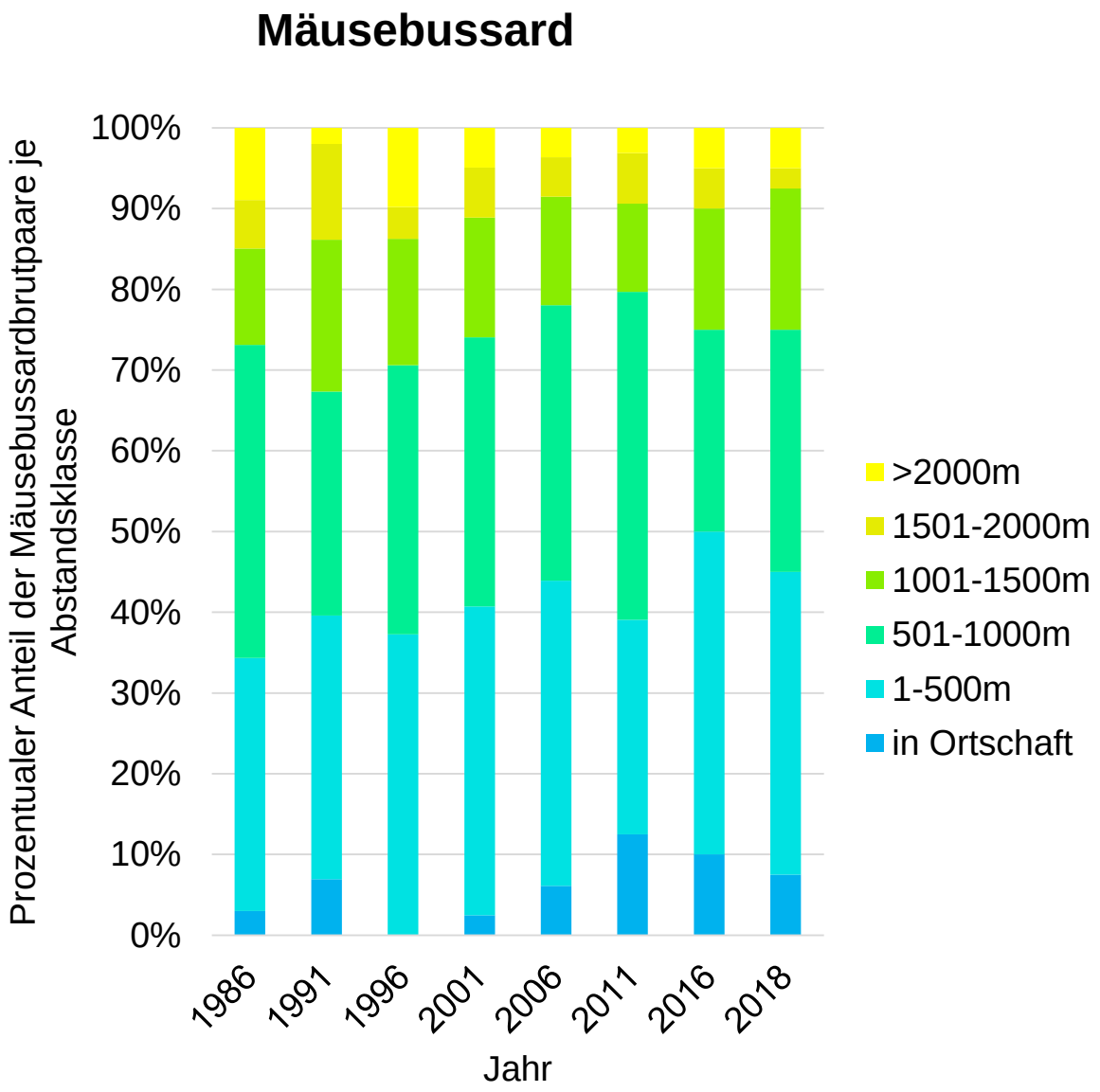
Bestandsentwicklung – Vergleich der häufigsten Arten



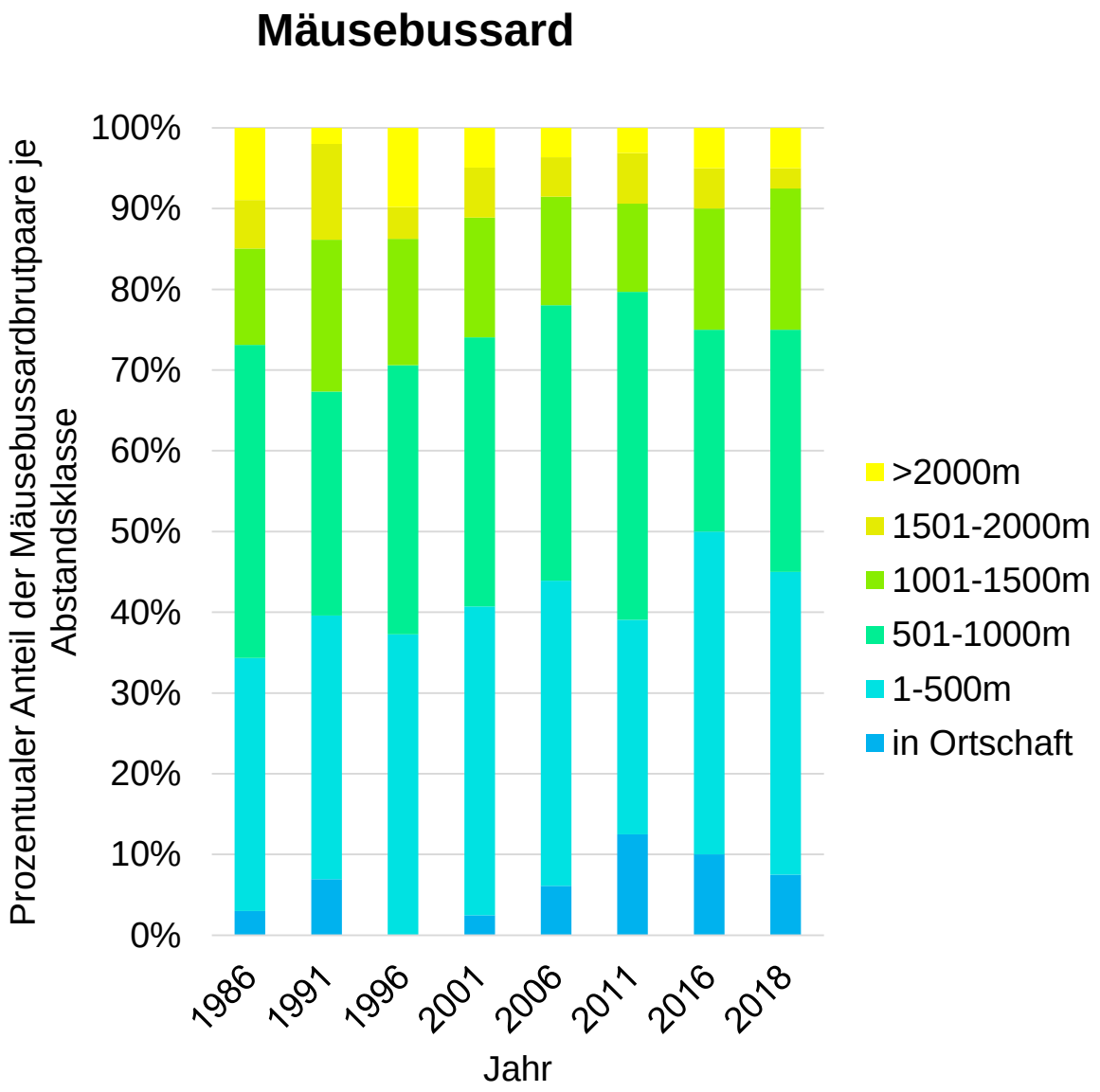
Ergebnisse der Reproduktionserfassung beim Rotmilan

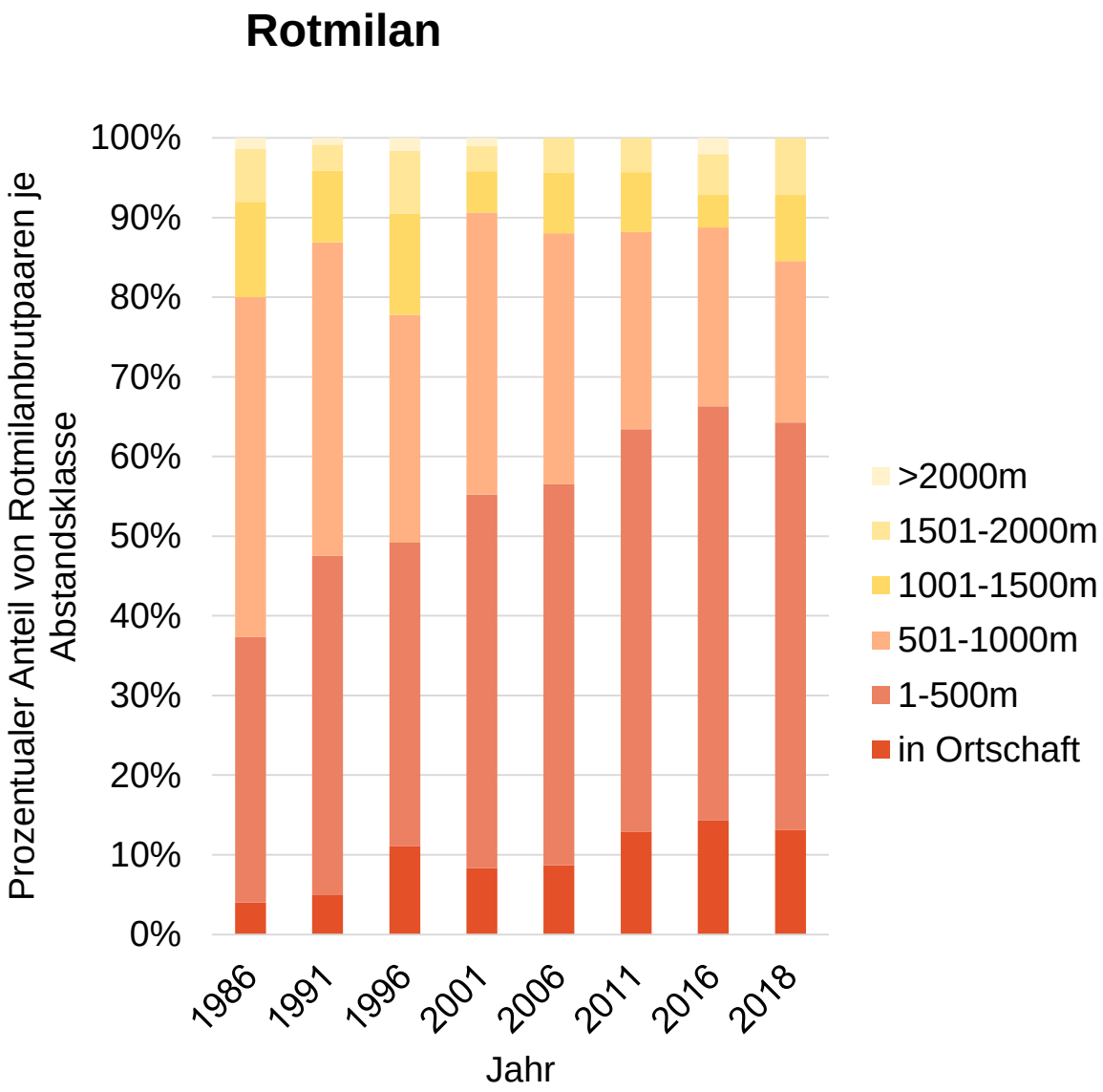
	2011		2016		2018	
kontrollierte Bruten	69		79		67	
erfolgreiche Bruten	42		47		52	
1 juv.	18	42,9%	25	53,2%	14	26,4%
2 juv.	19	45,2%	17	36,2%	30	56,6%
3 juv.	5	11,9%	4	8,5%	8	15,1%
4 juv.	0	-	1	2,1%	0	-
Summe juv.	71		75		98	
Fortpflanzungsziffer (FPFZ)	1,03		0,95		1,46	
Brutgröße (BRGR)	1,69		1,60		1,88	
Bruterfolg (%+)	60,8%		59,5%		77,6%	

Veränderungen im Siedlungsverhalten



Veränderungen im Siedlungsverhalten



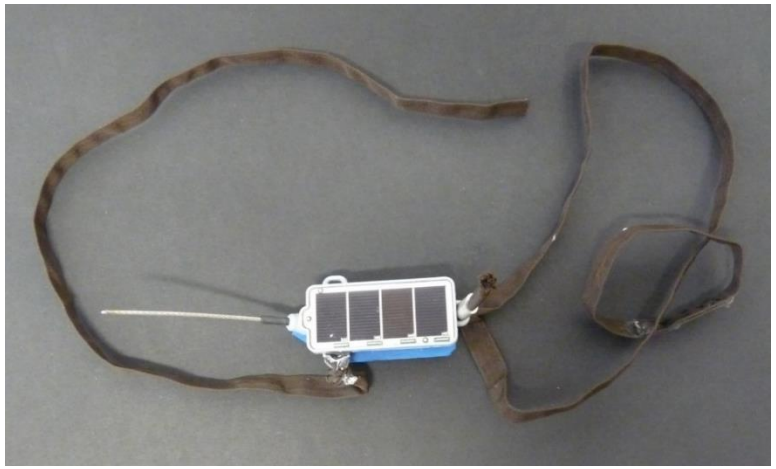


Besenderung von Rotmilanen während der Brutzeit

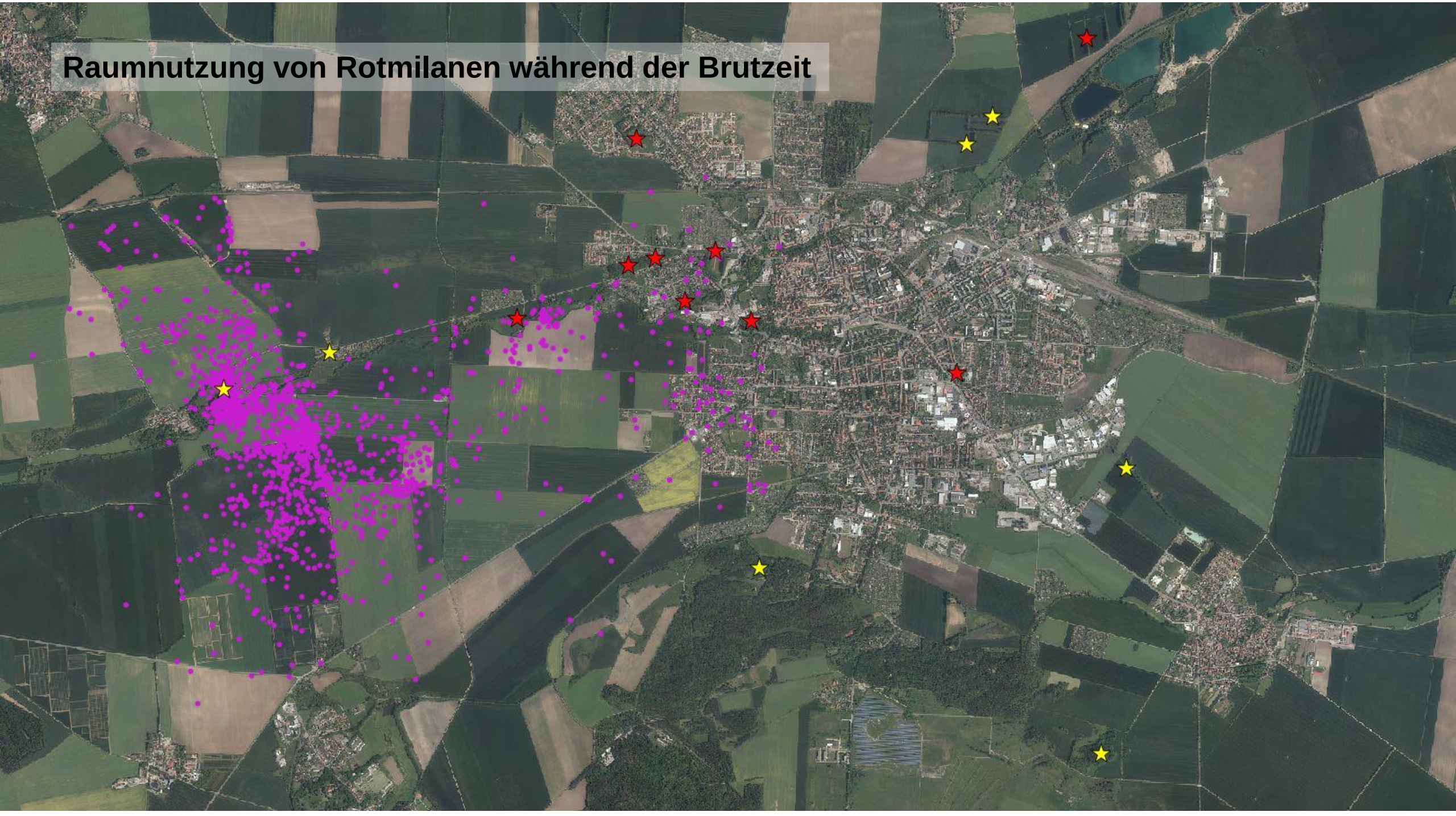
2016: 1 Männchen
1 Weibchen
(10/2016 verstorben)

2017: 2 Männchen
1 Weibchen

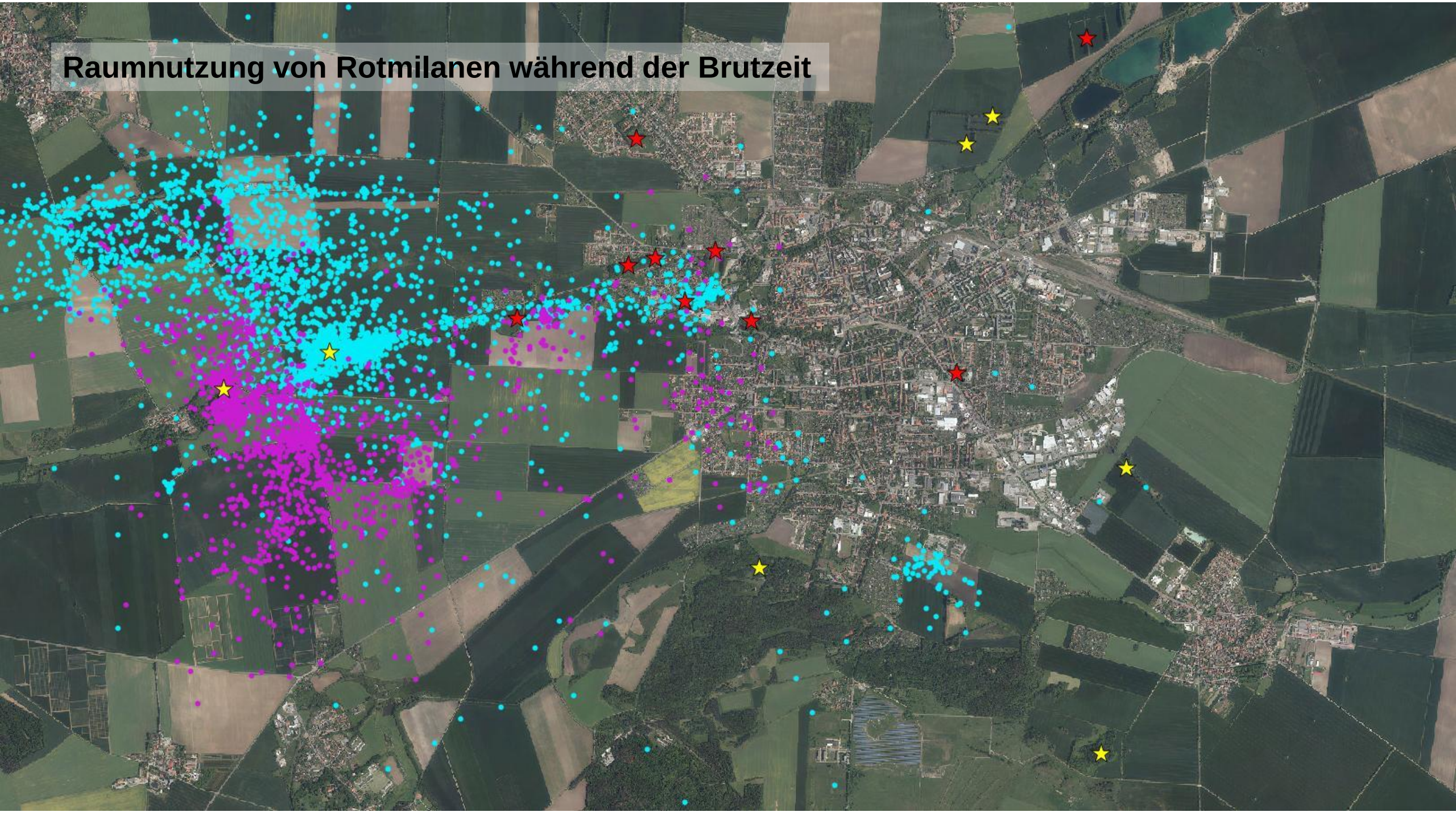
2018: 3 Männchen
1 Weibchen



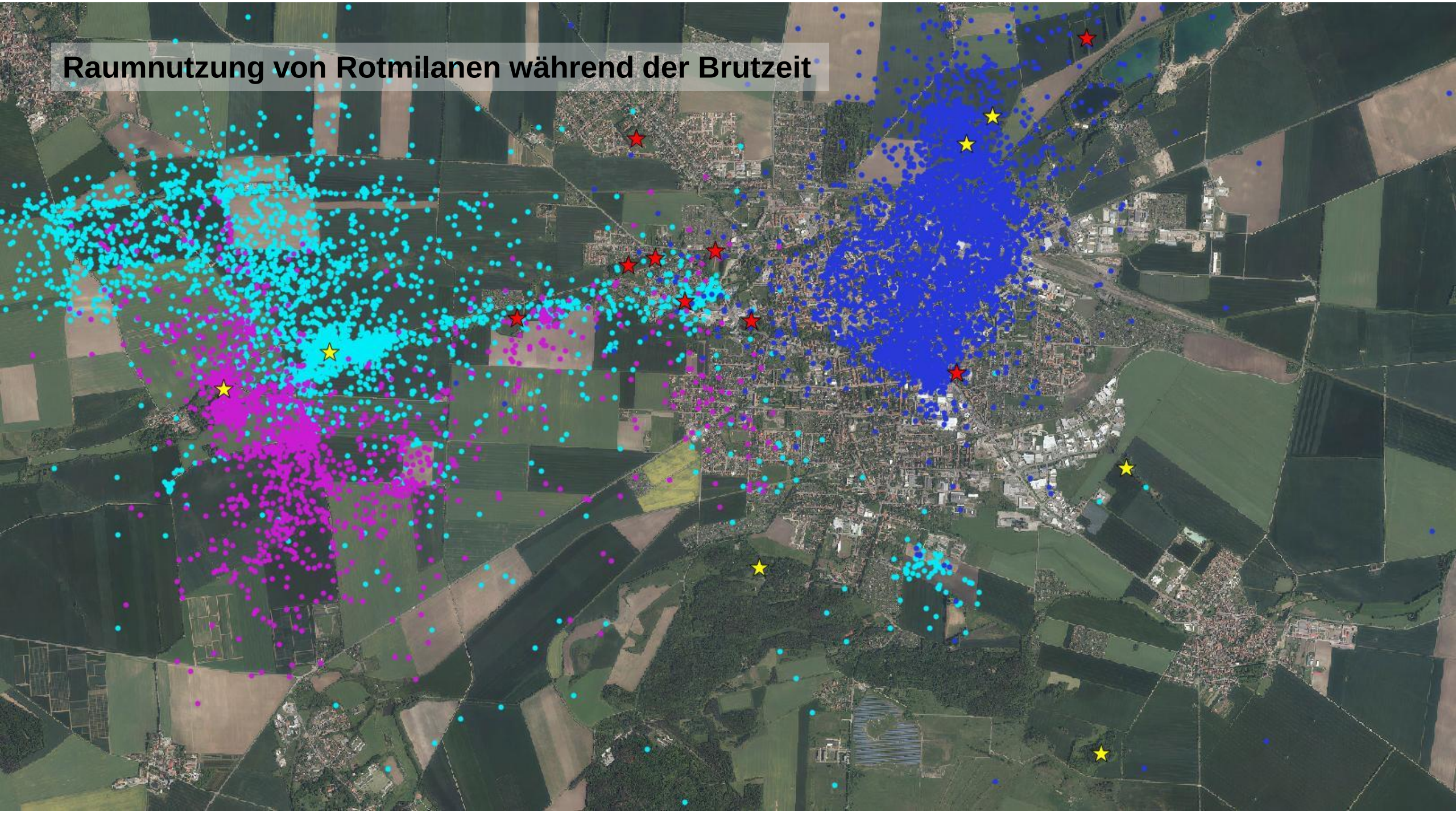
Raumnutzung von Rotmilanen während der Brutzeit



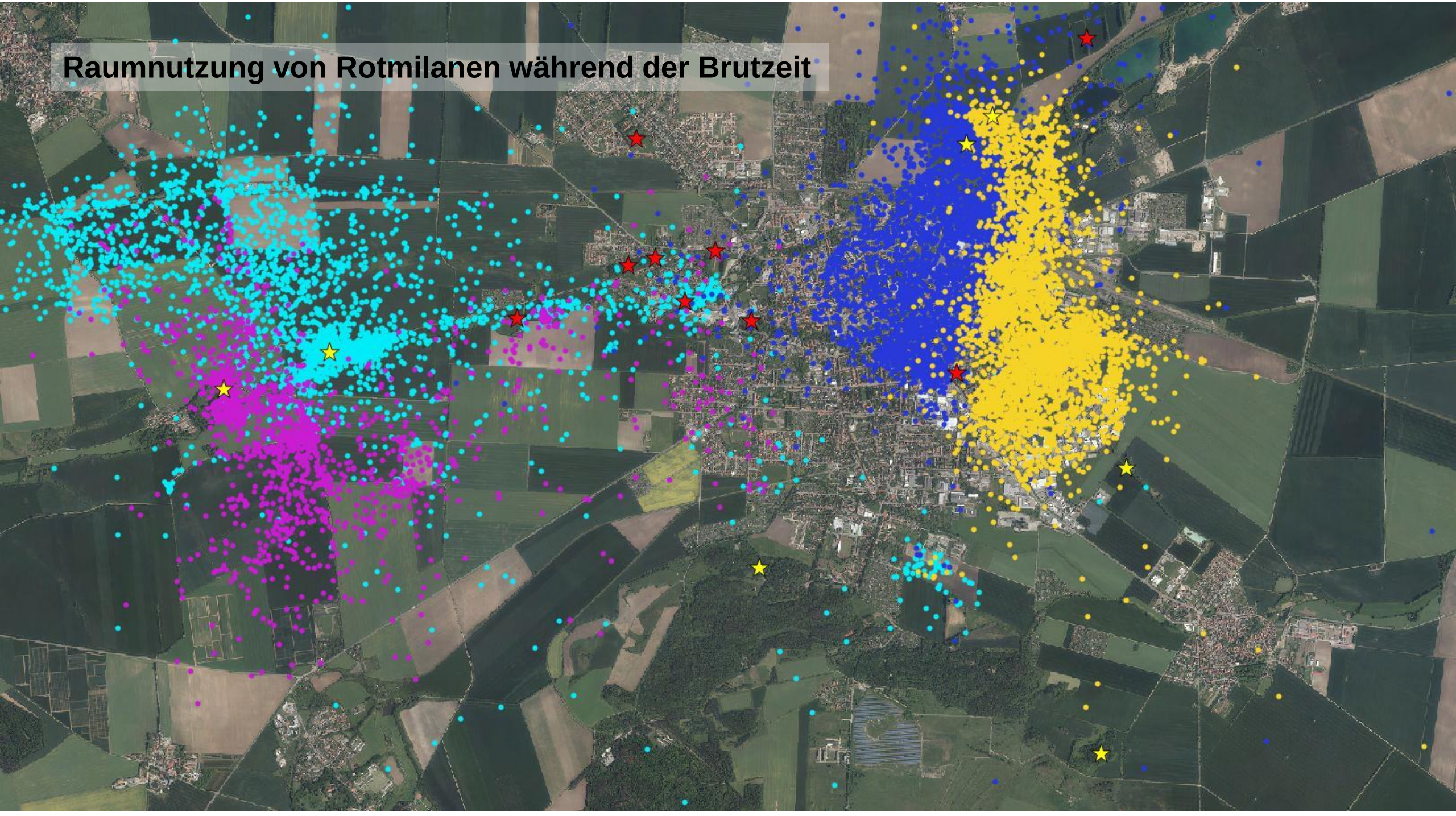
Raumnutzung von Rotmilanen während der Brutzeit



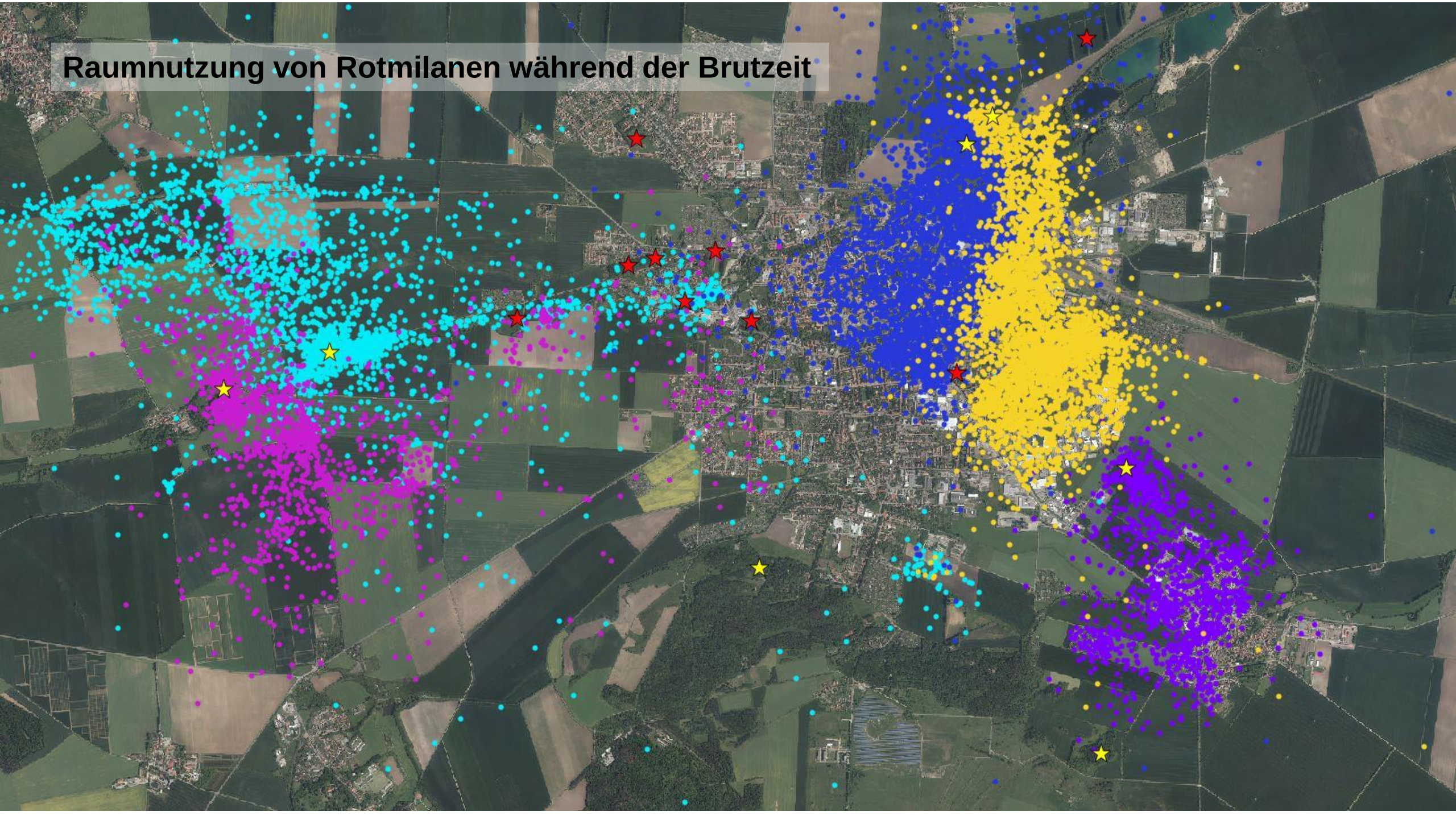
Raumnutzung von Rotmilanen während der Brutzeit



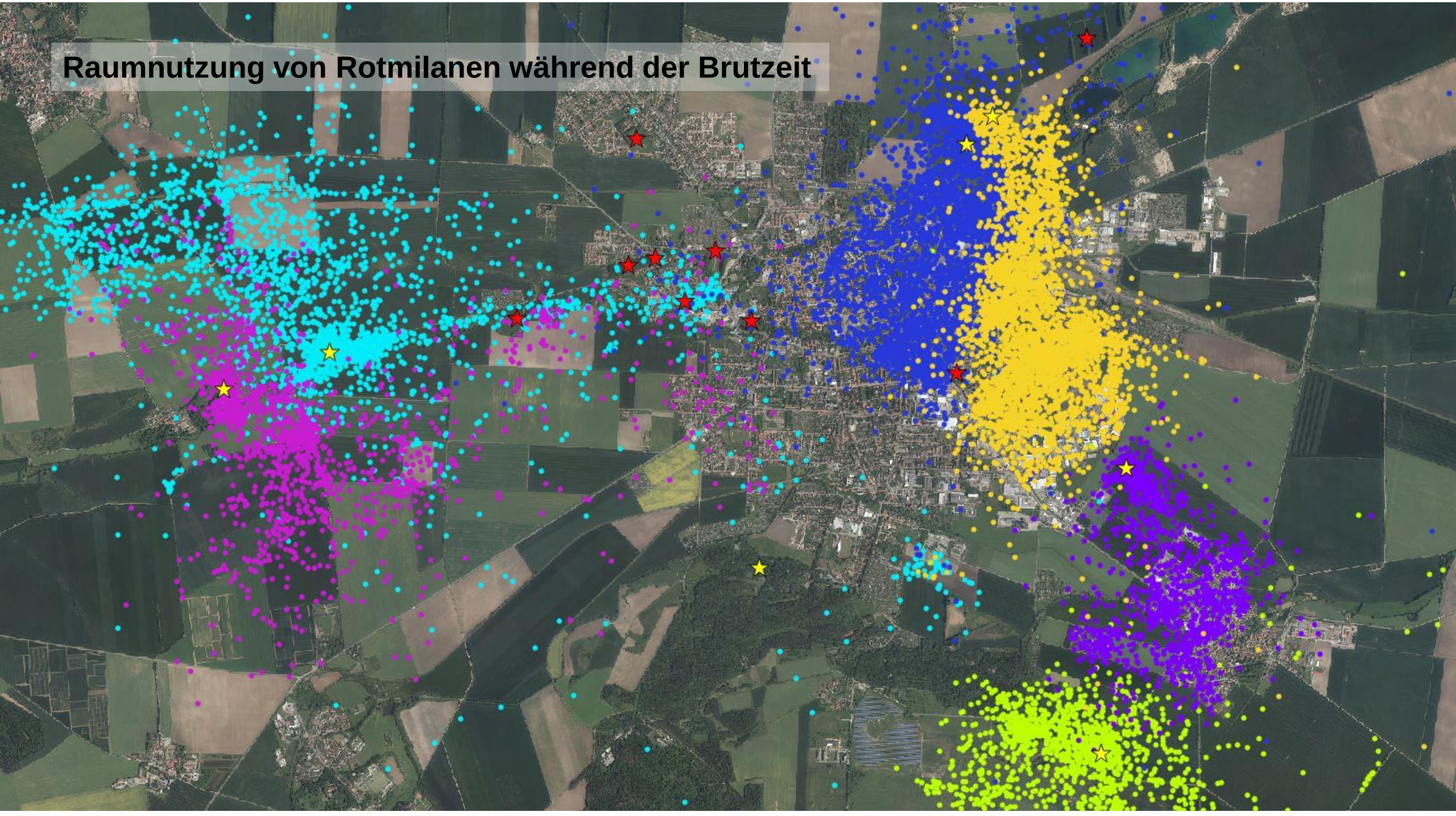
Raumnutzung von Rotmilanen während der Brutzeit

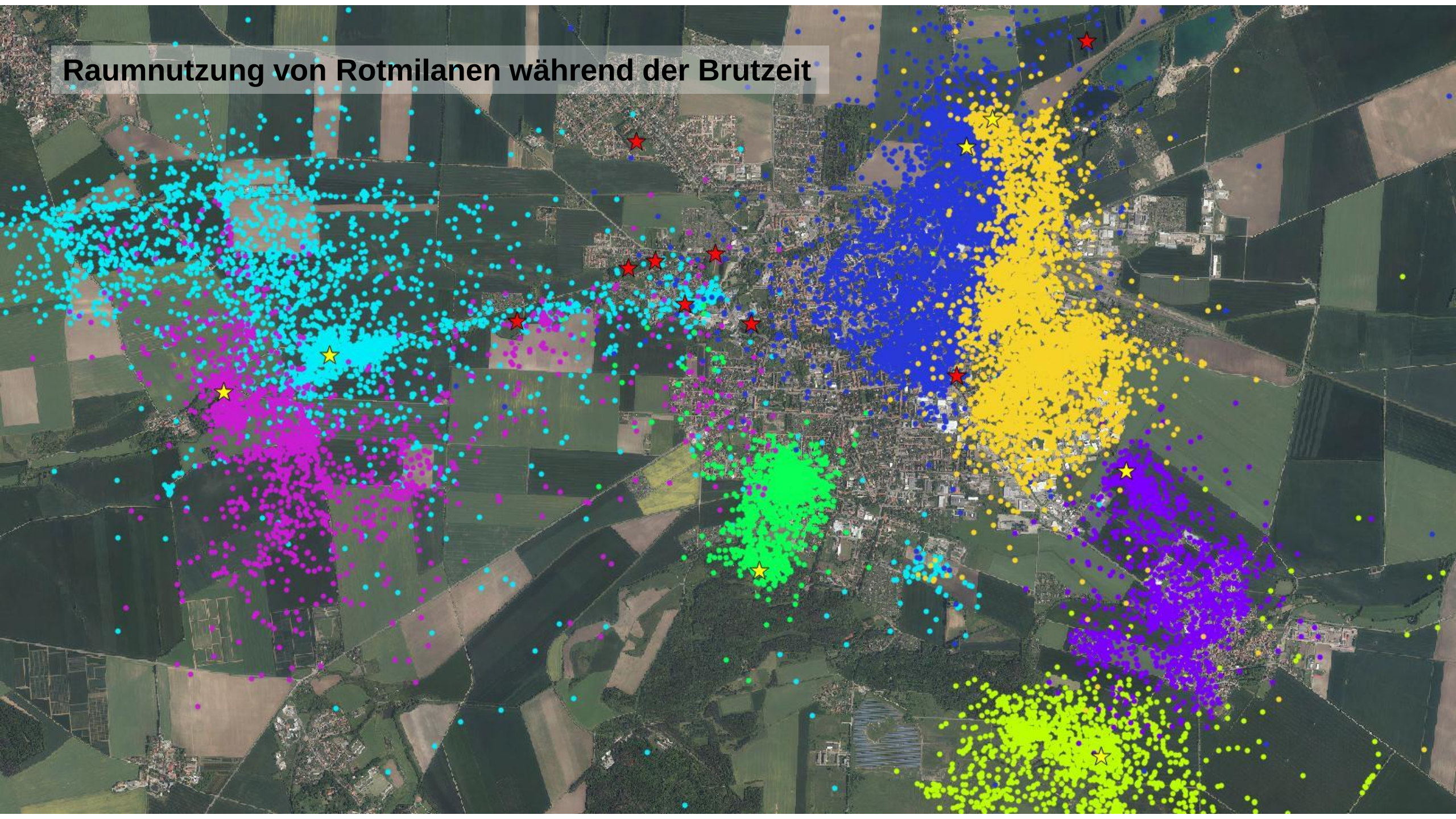


Raumnutzung von Rotmilanen während der Brutzeit

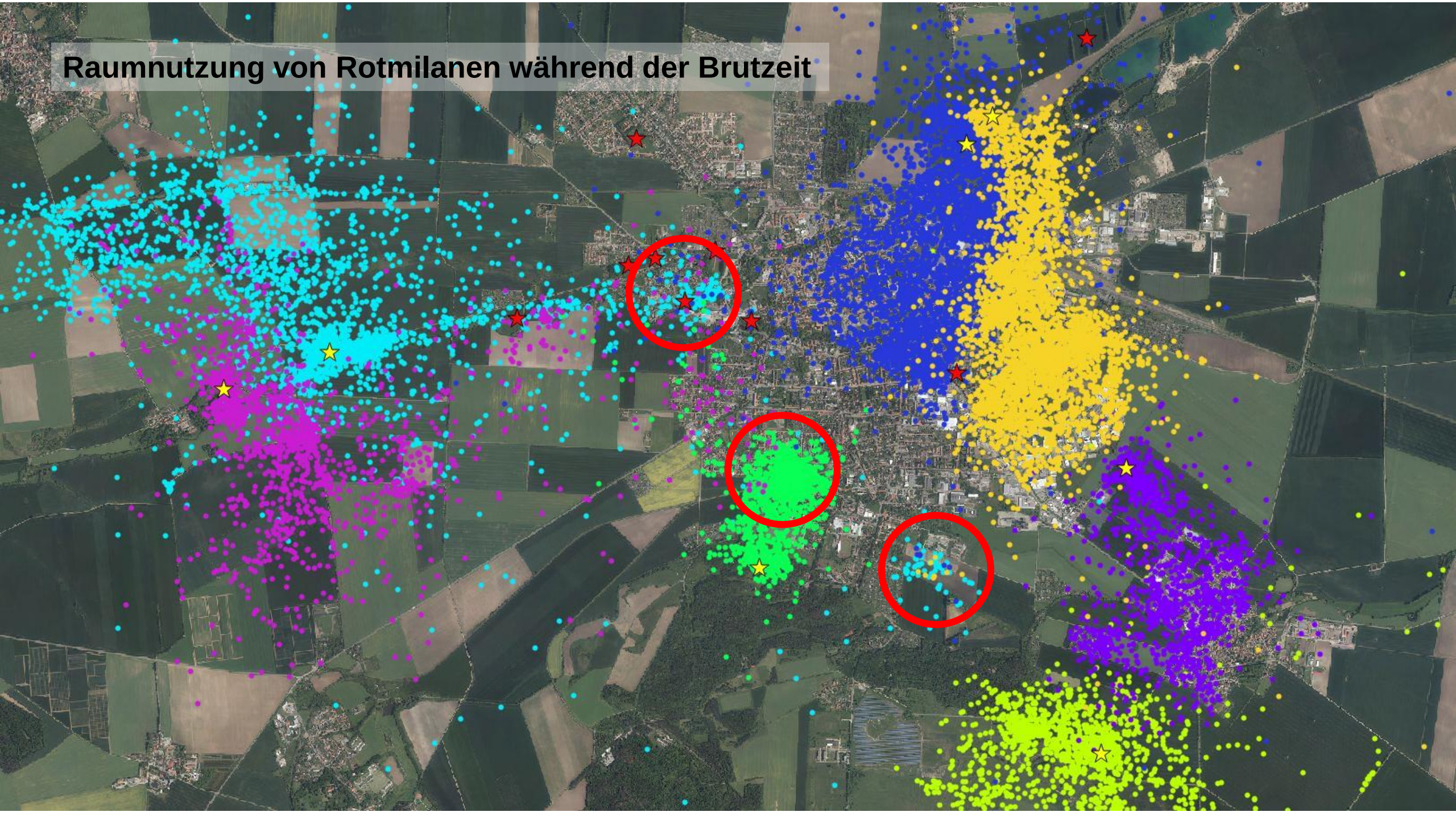


Raumnutzung von Rotmilanen während der Brutzeit

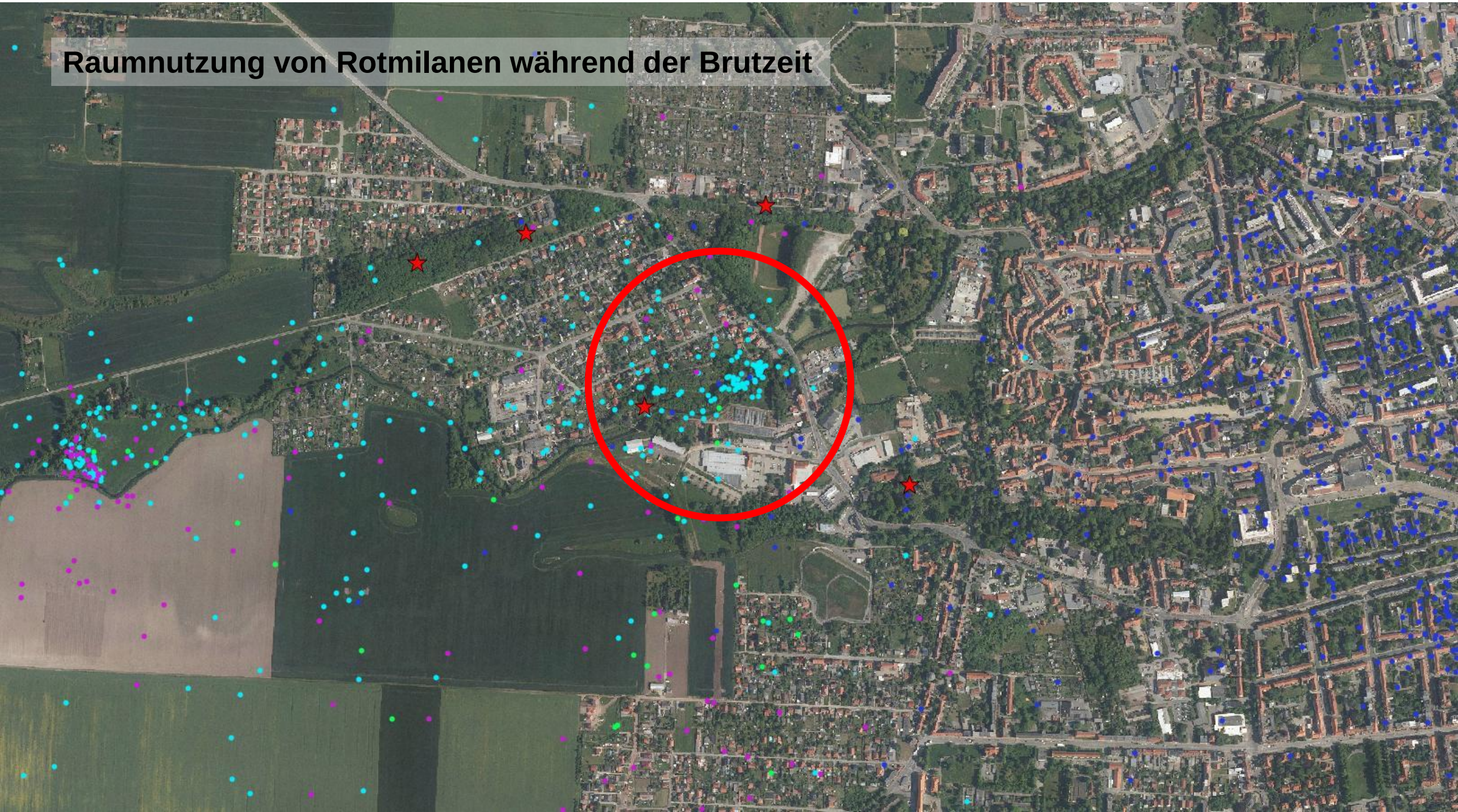



Raumnutzung von Rotmilanen während der Brutzeit

Raumnutzung von Rotmilanen während der Brutzeit



Raumnutzung von Rotmilanen während der Brutzeit



Zusammenfassung

- Rotmilane brüten zunehmend in der Nähe von Siedlungen
- die Entwicklung hat ihre Ursache nicht in der Bestandsentwicklung
- Rotmilane, die in der Nähe von Siedlungen brüten suchen diese auch zur Nahrungssuche auf
- auch in Siedlungen gibt es abgegrenzte (Nahrungs-)Reviere
- die Reviergrenzen werden bei kurzzeitig erhöhtem Nahrungsangebot (z.B. Fütterung) aufgegeben

Zusammenfassung

- Rotmilane brüten zunehmend in der Nähe von Siedlungen
- die Entwicklung hat ihre Ursache nicht in der Bestandsentwicklung
- Rotmilane, die in der Nähe von Siedlungen brüten suchen diese auch zur Nahrungssuche auf
- auch in Siedlungen gibt es abgegrenzte (Nahrungs-)Reviere
- die Reviergrenzen werden bei kurzzeitig erhöhtem Nahrungsangebot (z.B. Fütterung) aufgegeben

offene Fragen

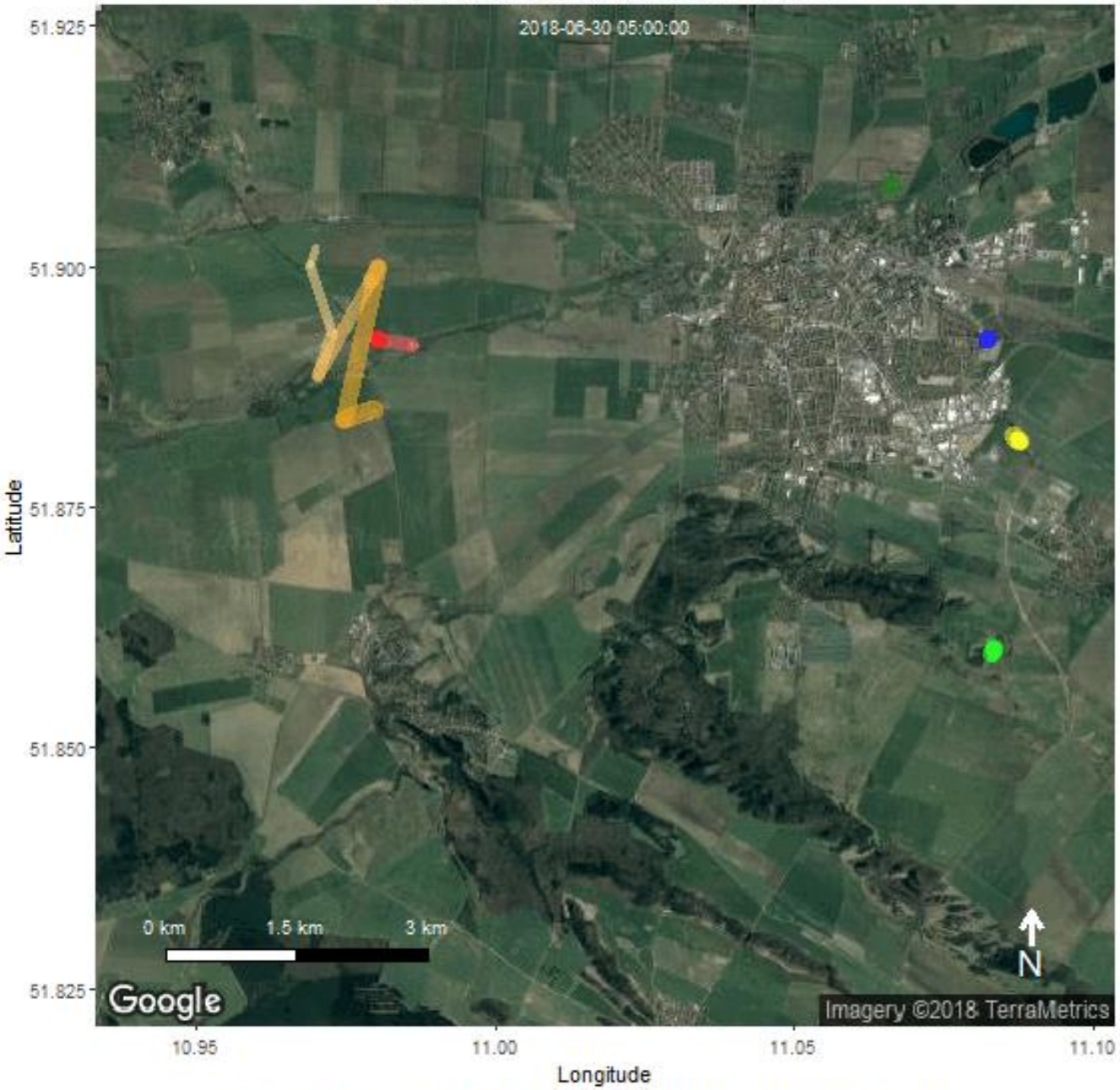
- Ist die Nahrungsversorgung in manchen Ortschaften besser als in der Agrarlandschaft?
- Wovon ernähren sich die „Stadt-Milane“?
- Gibt es negative Auswirkungen auf den Bruterfolg durch erhöhtes Störungspotential in Siedlungsnähe?

Ausblick

- Auswertung der Teleetriedaten hinsichtlich häufig genutzter Stadtbereiche
- Gibt es einen Zusammenhang mit den Fütterungen?
- Videoüberwachung von Rotmilannestern in der Nähe von Siedlungen
- Auswertung des Materials hinsichtlich des Nahrungsspektrums
- Auswertung der Reproduktionsdaten mit einem Vergleich von Bruten in Siedlungsnähe und Bruten in der Agrarlandschaft

Movement of Red Kite near Halberstadt, Germany

ID4974, ID4975 ID4976, ID4977, ID4978, ID6074



Projection: Geographical, WGS84; Sources: Rotmilanzentrum 2018; Google Maps

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Rotmilan Zentrum
am Museum Heineanum

D. Becker
K. Buschhüter
E. Günther
M. Hellmann
S. Herrmann
R. Holz
E. Kartheuser
H. König
L. Kratzsch
U. Kramer
W. Lüttjens (†)
B. Nicolai
R. Schneider
R. Schweigert
H. Teulecke
I. Thom
D. Tolkmitt
M. Wadewitz
F. Weihe